



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 4. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis (OBR Pro/004/2010)

am Montag, 08.03.2010,

17:00 Uhr

Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, Bürgersaal

Beginn der Sitzung:

17:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU

Ralf Leidel

Dr. Paul Spitzer

Martin Stein

Heiko Thater

Mitglied Liste DIE LINKE

Annett Adam

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Norbert Martin

Mitglied Liste SPD

Uwe Petersen

Mitglied Liste FDP

Lieselotte Gründel

Gerhard Staudinger

Mitglied Liste Freie Bürger

Ronald Kramer

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Peter Munkelt

Mitglied Liste NPD

René Despang

Stellvertretende Mitglieder

Dietmar Braune

Rüdiger Kubsch

Mario Mühle

Alexander Mütze

Vertretung für Herrn Dr. Dieter Werblow

Vertretung für Frau Claudia Barthel

Vertretung für Herrn Klaus-Dieter Rentsch

Vertretung für Herrn Jens Genschmar

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Dr. Claus-Peter Geier

Klaus-Dieter Rentsch

Mitglied Liste DIE LINKE

Ulrich Lukas

Dr. Dieter Werblow

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Claudia Barthel

Mitglied Liste SPD

Dorothee Marth

Mitglied Liste FDP

Jens Genschmar

Stellvertretende Mitglieder

Dietmar Haßler

Eberhard Lösch

Frank Christian Ludwig

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die Tagesordnung
- 2 Kontrolle der Niederschrift zur 3. Ortsbeiratssitzung am 18.01.2010
- 3 Namensgebung der Schule für Erziehungshilfe **V0387/09
beratend**
- 4 Information zum Ausbau Zscherntitzer Straße im Rahmen des Konjunkturprogrammes
- 5 Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt" für das Gebiet Dresden-Prohlis/Wohngebiet Am Koitschgraben für den Zeitraum 2010 bis 2020 **V0186/09
beratend**
- 6 "Dresdner Sortimentsliste" zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben **V0010/09
zur Information**
- 7 Informationen, Hinweise und Anfragen

öffentlich

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die Tagesordnung

Herr Lämmerhirt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 13 anwesenden Ortsbeiräten bzw. stellvertretenden Ortsbeiräten fest.

Der Ortsbeirat stimmt über die weitere Tagesordnung mit 13-Ja-Stimmen ab.

Ab TOP 3 sind 15 Ortsbeiräte bzw. Stellvertreter anwesend, sowie ab TOP 4 16 OBR.

2 Kontrolle der Niederschrift zur 3. Ortsbeiratssitzung am 18.01.2010

Die Niederschrift zur 3. Ortsbeiratssitzung am 18.01.2010 wird durch den Ortsbeirat bestätigt.

3 Namensgebung der Schule für Erziehungshilfe

**V0387/09
beratend**

Herr Mantel, Schulleiter der Schule für Erziehungshilfe Karl-Laux-Straße, gab einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Schule, sowie über die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit mit den Schülern.

Die nun angestrebte Namensgebung solle einen festen Bezugspunkt zum Wohngebiet darstellen. Die unmittelbare Lage der Schule am Leubnitzbach sei ausschlaggebend bei der Findung des Namens gewesen.

Herr Mantel führte auf Nachfrage des Ortsbeirates zum Zustand des Baches aus, dass dieser im unteren Teil sehr gut saniert sei, er sich aber eine gewisse Pflegeübernahme im Bereich des naturbelassenen Baches auch vorstellen könne. Herr Petersen erklärte darauf, dass man dies mit einem pädagogischen Auftrag verbinden könne.

Beschlussempfehlung

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

4 Information zum Ausbau Zschertnitzer Straße im Rahmen des Konjunkturprogrammes

Frau Nitschke, Straßen- und Tiefbauamt, stellte kurz das Projekt zum Deckentausch auf der Zschertnitzer Straße im Rahmen des Konjunkturprogrammes vor. Verbunden sei dies mit einer gleichzeitigen Leitungsverlegung durch die DREWAG.

Herr Kubsch hinterfragt die Straßenverengung von 10 m auf 6,50 m.

Antwort: Dies sei nur im Bereich der Querungshilfen und Haltestellen.

Herr Martin fragte an, ob sich die Deckenhöhe nach dem Entfernen des Betonpflasters ändern würde.

Antwort: Es gäbe keine Veränderung der Höhe, da es sich nur um einen Deckentausch handle.

Herr Lämmerhirt fragte nach den vom Straßen- und Tiefbauamt selbst eingesetzten Mitteln und ob die Ausschreibung bereits erfolgt sei.

Antwort: Die Gesamtkosten beliefen sich auf 501 T€ wovon 417 T€ durch Fördermittel getragen werden. Der Versand der Unterlagen solle Ende der Woche erfolgen..

5 Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt" für das Gebiet Dresden-Prohlis/Wohngebiet Am Koitschgraben für den Zeitraum 2010 bis 2020

**V0186/09
beratend**

In einer kurzen Einleitung stellte Frau Müller (Stadtplanungsamt) die Fördervarianten des Bundes gemäß § 171e BauGB, sowie des Landes nach der Verwaltungsvorschrift Land Sachsen vom 20.08.2009 vor.

Herr Mühle erläuterte die Änderung des Durchführungszeitraumes für große Maßnahmen bis 2020.

Herr Kluge (STESAD) sprach über den flexiblen Einsatz der Fördermittel. Die Maßnahmen unterlägen einer ständigen Fortschreibung, sie werden nach Prioritäten sondiert.

Des Weiteren sei eine Trennung der Maßnahmekataloge auf die beiden Wohngebiete erfolgt, da hier unterschiedliche Voraussetzungen vorlägen. Neu sei, dass jetzt einzelne Projektskizzen einheitlich strukturiert seien. Das Gebiet Prohlis verfüge über 70 und das Gebiet am Koitschgraben über 50 Einzelmaßnahmen.

Inhaltliche Handlungsschwerpunkte des Integrierten Handlungskonzeptes seien u. a. die Bildung (Schule, Berufsvorbereitung), Aktivierung der Bewohner, Stabilisierung der Sozialstruktur, Imageverbesserung und die Sanierung von Gemeinbedarfsflächen.

Herr Braune fragte an, ob angesichts der Sparmaßnahmen des Landes der Fördermittelanteil von 1,3 Mrd. € noch Bestand habe, ob das Gebiet der Sternenhäuser nach dem Abriss aus dem Fördergebiet herausfalle, da ja dann keiner mehr dort wohne. Des Weiteren fragt er an, was in Bezug auf das unsanierte Wohngebiet um das Einkaufszentrum ODC getan werde und wie es nach dem Abriss am Rudolf-Bergander-Ring weitergehe.

Herr Staudinger kritisierte, dass das Gebiet am Rudolf-Bergander-Ring Bestandteil der Sozialen Stadt aber auch des Stadtumbaus Ost sei. Im Endergebnis käme heraus, dass dort keiner mehr wohne, da die Häuser abgerissen werden und mit eben dieser Begründung keine Mittel für die Sanierung der KITA und der Schule zur Verfügung gestellt werde. Er lehnt eine spätere Klärung der Sanierungen durch die Fachämter ab, da dies als Bestandteil der Entwicklungskonzeption zu betrachten sei. Die Förderung eines sozial schwachen Gebietes sei eine Investitionsmaßnahme und müsse jetzt in diesen Plan aufgenommen werden.

Herr Petersen fragte ebenfalls zur weiteren Entwicklung des Gebietes an, ob dort evtl. eine Fläche für sportliche Aktivitäten oder Einfamilienhäuser geplant sei.

Herr Stein spricht die weitere Entwicklung des Palitzschhofes als Vereinshaus an.

Frau Müller erläuterte die Rolle der Verwaltung bei der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum Stadtumbau Ost. Dieser beträfe auch die beiden Gebiete Sternenhäuser und Rudolf-Bergander-Ring. Der Rückbau erfolge zudem nicht durch die Stadt sondern durch den Eigentümer, die GAGFAH. Ebenso sei es nicht möglich, einen Eigentümer Vorschriften zur Sanierung seines Wohnungsbestandes zu machen, da es hierfür keine gesetzliche Grundlage gäbe. Es sei Entscheidung des Eigentümers was und wo er investiere.

Die beiden Rückbaugebiete sollen als Flächen Bestandteil des Fördermittelprogrammes bleiben um auch weiterhin, gemeinsam mit dem Eigentümer, stadtplanerisch auf die Entwicklung des Gebietes Einfluss nehmen zu können. Sie verwies auf die Bindungsfristen für Fördermittel und darauf, dass dadurch auf diesen Flächen im Laufe von 10 Jahren kein Mietwohnungsbau gestattet sei.

Mit einer erneuten Bebauung sei auch der Bedarf an Schulen und KITA wieder gegeben. Des Weiteren verweist sie auf eine ständige Fortschreibung des Konzeptes und dass bei Bedarf

diese Einrichtungen wieder mit aufgenommen werden können. Ansonsten wären die Fachämter für Entwicklungsplanungen und somit für die Erhaltung der Standorte zuständig. Herr Kluge erläuterte dazu, dass es im Vorfeld mit dem Eigentümer Gespräche gab, diese aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Perspektive haben. Somit konnte dies auch nicht in das Integrierte Handlungskonzept eingearbeitet werden. Er verweist wiederum auf die Möglichkeit der ständigen Fortschreibung des Konzeptes.

Durch den Rückbau sei es aber auch gelungen, den Leerstand in den Kerngebieten zu verringern, da die Mieter im eigenen Wohnungsbestand umgesiedelt werden konnten.

Herr Lämmerhirt führte betreffs des Vereinshauses Palitzschhof aus, dass erneut Bemühungen zur Zweckerreichung durch das Ortsamt aber auch durch das Quartiersmanagement unternommen werden. Z. Zt. werde das Haus voll durch den Verein „IDEE 01239“ genutzt. Herr Staudinger spricht erneut die Aufnahme der Sanierung der 128. /129. Grund- und Mittelschule und der KITA in den Plan an.

Herr Munkelt fragte zum Ausbau der Niedersedlitzer Straße im Rahmen des Konzeptes an. Frau Müller führte dazu aus, dass lediglich der 1. und 4. Bauabschnitt getauscht werde, da Anteile für einen grundhaften Ausbau nicht mehr durch die SAB vorfinanziert werde.

Herr Staudinger stellt einen Antrag auf Ergänzung nach Punkt 4 der Beschlussempfehlung zur Aufnahme der Sanierung der beiden Schulen in das Handlungskonzept. Diesem Antrag stimmt der Ortsbeirat mit 14 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung zu.

Beschlussempfehlung:

Der Ortsbeirat stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand mit nachfolgendem Antrag auf Ergänzung zu.

Antrag auf Ergänzung: Das Stadtplanungsamt wird gebeten, die Sanierung der 128. MS / 129. GS in das Handlungskonzept mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

6 "Dresdner Sortimentsliste" zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben

**V0010/09
zur Information**

Die Vorlage „Dresdner Sortimentsliste“ wird den Ortsbeiräten zur Kenntnis gegeben. Etwaige Hinweise oder Anregungen können schriftlich eingereicht werden.

zur Kenntnis genommen

7 Informationen, Hinweise und Anfragen

Herr Despang fragte nach Zahlen zur durchschnittlichen Nutzung der Dresdner Tafeln in Strehlen / Reick und ob sich diese im Vergleich zu 2009 verändert habe sowie, ob die zur Verfügung stehenden Lebensmittel zur Versorgung der Bedürftigen ausreiche oder ob es Engpässe gäbe.

Das Ortsamt bemüht sich die gewünschten Zahlen in Erfahrung zu bringen.

Frau Gründel teilte mit, dass der Fußweg hinter dem „Schwarzen Netto“ seit Bauende in einem sehr mangelhaften Zustand sei. Dieser sei durch die Bautechnik verursacht worden. Das Ortsamt wird diesen Mangel dem Straßen- und Tiefbauamt mitteilen.

Herr Kramer fragte zu Straßeninstandsetzungen auf Grund der Winterschäden an.
Herr Lämmerhirt gab daraufhin den durch das Straßen- und Tiefbauamt mitgeteilten Plan zur Beseitigung von Winterschäden bekannt.

Herr Stein bemängelte erneut die Durchsetzung der Winterdienstanliegersatzung.

Herr Leidel teilte mit, dass sich auf der Reicker Straße nach der Einmündung Rayskistraße ein sehr großen Schlagloch befinde, welches besonders für die aus der Rayskistraße abbiegenden Autofahrer eine Gefahr darstelle, da es vorher nicht gesehen werde.
Das Ortsamt leitet die Mitteilung an das Straßen- und Tiefbauamt weiter.

Herr Petersen fragte an, was mit dem Gelände Altstrehlen 1 passiere.
Herr Lämmerhirt führte aus, dass es für diese Fläche bisher eine Bauvoranfrage gäbe.

Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender

Ute Enderlein
Schriftführerin

Ortsbeiratsmitglied

Ortsbeiratsmitglied